

Sprechtage des Bezirksgerichtes finden nicht mehr statt!

Keine Sprechtage mehr in Mittersill - künftig nur mehr direkt in Zell am See

Mit 30. September wurde § 29 des Gerichtsorganisationsgesetzes aufgehoben. Dieser Paragraph regelte die Gerichtstage. Somit fand am 25.9. der letzte Sprechtag von Gerichtsvorsteher Dr. Gerald Simmer in Mittersill statt.

Die Einführung der „Richtersprechtage“ war eine Kompromisslösung für Mittersill, als Ende 2004 das Bezirksgericht geschlossen wurde. So fanden seit 11. Jänner 2005 regelmäßig alle 14 Tage im Stadtamt Richtersprechtage statt, wobei zahlreiche Oberpinzgauer/innen diese Chance der Beratung nutzten.

So gerne Dr. Simmer auch in Zukunft die Sprechtage in Mittersill weiter ab-

halten würde, das Gesetz lässt es nicht zu. Mit 30.9. wurde der entsprechende Paragraph gestrichen.

Bürgermeister Dr. Viertler meinte im Jahr 2004, dass mit den Mittersiller Gerichtstagen die Rechtspflege nach 150 Jahren nunmehr auf einer anderen Ebene fortgesetzt wird. Es war damals ein harter Abschied von einem infrastrukturell wichtigen Bestandteil des Oberpinzgaus.

Nunmehr wurde österreichweit auch der Gerichtstag abgeschafft, Amtstage gibt es somit nur mehr direkt vor Ort im Zeller Bezirksgericht. „Auch mit der Abschaffung dieses für die Region so wichtigen Sprechtages ist wieder der deutliche Trend zu erkennen, dass der Zentralraum gestärkt wird und die ländlichen Regionen



Amtsleiter Mag. Voithofer bedankt und verabschiedet sich bei Gerichtsvorsteher Dr. Gerald Simmer (l.) an seinem letzten Richtersprechtag im Mittersiller Stadtamt. (Bild: Gemeinde Mittersill)

an Serviceleistungen oder gar Infrastruktur einbüßen müssen. War es 2004 bereits das Bezirksgericht, wird uns nun auch der Sprechtag geholt. Ein Trend, der in den nächsten Jahren sicherlich noch zunimmt“, so Bürgermeister Dr. Viertler zu der Gesetzesnovelle, welche die Region Oberpinzgau wieder hart trifft.

Sprechtrage bei Gericht sind somit nur mehr in Zell am See möglich. Dort finden sie jeden Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr direkt im Bezirksgericht statt.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill



Das örtliche Bezirksgericht wurde bereits 2004 geschlossen. (Bild: Gemeinde Mittersill)

Solarpotenzial im Bundesland Salzburg

Persönlichen potentiellen Solarertrag per Mausclick abrufen!

Land Salzburg erhob in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden das Solarpotenzial. Die Ergebnisse sind seit Ende September abrufbar.

Das Salzburger Geographische Informationssystem ist bereits vielen MitbürgerInnen eine bekannte und hilfreiche Applikation im Internet. SAGIS wurde nun um eine interessante Funktion erweitert.

Auf Basis von Laserscan-Daten und des digitalen Geländemodelles des Landes Salzburg wurde die Jahressumme der Einstrahlung durch die Sonne in kWh/m² flächendeckend berechnet. Durch Analyse von Luftbildern, Wetterdaten,

Ausrichtung der Objekte, Fernbeschattungen durch das Relief etc. ist nunmehr für jedes Grundstück und jedes Gebäudedach im Bundesland Salzburg ersichtlich, ob die Errichtung einer Solaranlage Sinn macht. Als Faustregel gilt: wenn der Wert der Jahressumme 900 kWh/m² übersteigt, eignen sich die Flächen für Solarthermie und Fotovoltaik.

Diese Serviceleistung ist einzigartig in Österreich und noch dazu ist der Abruf der Daten im Salzburger Geographischen Informationssystem für Interessierte kostenlos.

Ziel des Landes Salzburg ist, mit diesem



Für jeden einsehbar: der potentielle Solarertrag am eigenen Gebäude (Bild: SAGIS)

Projekt einen Beitrag Richtung Energieunabhängigkeit zu schaffen.

► www.salzburg.gv.at/landkarten

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill